

Rolle der Sonderpädagogen in der Inklusion in der Grundschule

Beitrag von „Naane“ vom 14. Oktober 2018 11:04

Es geht hauptsächlich um Kinder mit Lern- und Entwicklungsstörungen, also die Förderschwerpunkte LE, ES und SQ.

Das was du schreibst, Lamaison, ist im Grunde das, was ich mir wünschen würde. Zeit für gemeinsame, regelmäßige Besprechungen, die fest im Stundenplan verankert sind und eigentlich von beiden Seiten aus dem Stundenkontingent kommen! Das wäre etwas, wo man in Richtung Schulkonzept durchaus nochmal nachdenken könnte. Bei uns sind Stunden generell Recht häufig doppelt besetzt (also zwei Regelschullehrer) da wäre es ja grundsätzlich denkbar, in einer der doppelt besetzten Stunden regelmäßig eine Besprechungsstunde zu machen... Das ist etwas was an einem Gymnasium in meiner Stadt schon so umgesetzt wird. Ich glaube in die Richtung werde ich Mal weiterdenken....

Wobei ich die Idee mit wochenweise in die unterschiedlichen Klassen zu gehen auch nicht schlecht finde, jedenfalls besser als alle 45 Minuten zu wechseln.